

Offener Brief der Stadt Frankfurt (Oder) an ihre Partnerstadt Wizebsk in Belarus

Verehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wizebsk, liebe Freunde und Partner!

Wir haben vor einem Monat in unserem Stadtmuseum eine Fotoausstellung eröffnet, die auf 29 großen Tafeln fast tausend Bilder aus den 30 Jahren unserer Städtepartnerschaft zeigt. Diese Ausstellung führt uns vor Augen, wie viele Menschen aus unseren beiden Städten – Jugendliche, Senioren, Sportler, Musiker, Tänzer, Künstler - sich in dieser Zeit persönlich kennengelernt haben und teilweise bis heute miteinander in Kontakt sind.

Zwei dieser Tafeln zeigen Bilder, die im Oktober in Wizebsk aufgenommen worden sind. Wir sehen Tausende von Menschen aller Altersschichten, die friedlich demonstrieren, gegen die Fälschung der Ergebnisse der Präsidentschaftswahl im August und für die Einführung einer eigenen Demokratie. Wir sind voller Bewunderung für Euren Mut und Euer Engagement. Zugleich machen wir uns Sorgen, dass die Lage in Eurem Land und Eurer Stadt eskalieren könnte. Denn wir sehen auch, dass Polizei und Militär gegen friedliche Demonstranten Gewalt anwenden.

Obwohl wir wissen, dass sich die Situation in Frankfurt (Oder) 1989 mit Eurer im Jahr 2020 nicht vergleichen lässt, denken wir an 1989 zurück und fühlen uns mit Euch besonders verbunden.

Wir möchten, dass Ihr wisst, dass es in unserer Stadt viele Menschen gibt, die die Entwicklung in Eurer Stadt und in Eurem Land sehr aufmerksam verfolgen und mit Euch gerade jetzt in Kontakt bleiben wollen. Ihr könnt auch weiterhin auf uns zählen.

Wir hoffen sehr, dass es Euch gelingt, auf friedliche Weise Euren eigenen Weg zu finden, Euer Land zu gestalten.

Frankfurt (Oder), den 30. November 2020

Mit besten Grüßen und Wünschen

René Wilke
Oberbürgermeister

Wolfgang Neumann
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Klaus Baldauf
Vorsitzender des Arbeitskreis Wizebsk

Milena Manns
Dezernentin für Kultur, Bildung, Sport, Bürgerbeteiligung und Europa